



# Archiv

# Krabbelkäfer Bürstadt e.V.

- ▶ 2015
- ▶ 2014
- ▶ **2012**
- ▶ 2010
- ▶ 2009
- ▶ 2008
- ▶ 2007
- ▶ 2006

## WOCHENMARKT Krabbelkäfer locken Zuckermäulchen / Erlös auch für Fortbildung der Erzieher

05.11.2012



Die Kuchen der Krabbelkäfer finden schnell ihre Abnehmer.

Unter den 23 Kuchen befanden sich am Freitag zahlreiche Käsekuchen. Klar, die gibt es ja auch in ganz vielen, verschiedenen Varianten. „Heute war sogar ein Käsekuchen dabei, der ein bisschen verbrannt war“, erzählt Stefanie Zieglschmid, Erste Vorsitzende der Krabbelkäfer lachend. Doch auch der ging weg, die anderen Käsekuchen sowieso. Die Resonanz für den Kuchenverkauf, den die Krabbelkäfer am Freitagmorgen auf dem Bürstädter Wochenmarkt veranstalteten, war durchaus positiv - trotz ekligem Herbstwetter, das auch mit vereinzelt Regenschauern gespickt war. Bereits um 7.50 Uhr - der Wochenmarkt öffnet erst um 8 Uhr - wollten schon zwei Leute Kuchen bei den Krabbelkäfern kaufen. „Wir hatten noch nicht mal fertig aufgebaut“, erzählt Stefanie Zieglschmid, „die Kuchen standen noch gar nicht in der Kuchentheke“. Aber: kein Problem. Die 23 Kuchen gingen weg bis aufs letzte Stück. Gespendet wurden sie von fleißig backenden Mamas der Bambinis und der Minis. Die Mamis der Krabbelgruppen machen sich leider relativ rar. Nicht nur bei Kuchenbackaktionen, allgemein gäbe es momentan eher weniger Interessenten für die Krabbelkäfer, berichtet die Erste Vorsitzende. Das läge wohl daran, dass viele Mütter bereits nach einem Jahr wieder arbeiten gehen, zumindest in Teilzeit, kann sich Stefanie Zieglschmid die rückläufige Resonanz nur erklären. Die Zeit sei womöglich knapp. „Ich habe zwei bis drei Anfragen von Mamas, die gerne eine Krabbelgruppe gründen würden“, doch das seien leider zu wenige, erläutert Zieglschmid. Es sind also händeringend Mamas mit Babys im Alter zwischen null und sechs Monaten gesucht.

„Viele ältere Leute decken sich beim Kuchenverkauf auf dem Wochenmarkt immer für das komplette Wochenende ein“, erzählt Stefanie Zieglschmid, „und bringen dann schon ihre Tupperdosen mit“. Das ist natürlich super-praktisch.

Die Krabbelkäfer freuen sich über den erzielten Umsatz. So gibt es zum einen immer neue Spielzeuge, die angeschafft werden. „Da finden wir immer was“, meinen die Krabbelkäfer, „und natürlich geht auch mal etwas kaputt und muss ersetzt werden“. Im November findet zu dem auch eine ganztägige Fortbildung für alle Erzieherinnen statt. Im Mittelpunkt steht dabei die Gewaltprävention. Vermittelt werden den Erzieherinnen sozial-emotionale Kompetenzen in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und der Umgang mit Ärger und Wut, was sie dann gezielt im Alltag umsetzen und an die Kinder weitergeben können.

Am Nikolaustag veranstalten die Krabbelkäfer wieder in Zusammenarbeit mit der Engelapotheke den beliebten „Adventskalender“, der bereits im vergangenen Jahr gut bei den Kleinen angekommen ist. Die Engel-Apotheke spendiert die Zutaten, die Krabbelkäfer backen daraus Waffeln und schenken Glühwein und heißen Orangensaft aus. „Das Ambiente im Freien, im Hof der Engelapotheke, ist dafür super-schön“, freut sich Stefanie Zieglschmid schon heute auf den Nachmittag und verspricht: „Natürlich kommt auch der Nikolaus und verteilt kleine Geschenke an die Kinder.“

Quelle: Bürstädter Zeitung

## Kinder-Basar boomt: Bürstädter Krabbelkäfer mit großem Angebot

05.11.2012



Der Kinder-Basar der Krabbelkäfer bietet eine große Auswahl an.

„Wir machen unsere Flohmärkte jetzt schon seit 2003“, erzählte Sabine Massoth, eine der neun Mitorganisatorinnen. „Und obwohl unsere Kinder schon groß sind, haben wir noch immer nicht den Spaß an der Sache verloren, sind immer noch mit Herzblut dabei.“ 36 000 Euro wurden seitdem an wohltätige Zwecke, die in irgendeiner Form mit Kindern zu tun haben, gespendet. Und am Samstagmittag haben die Krabbelkäfer wieder zum großen Herbst-Kinderbasar ins Bürstädter Bürgerhaus eingeladen.

Für drei Stunden Flohmarkt - von Kleidung der Größen 50 bis 188, über Spielzeug, sämtliches Zubehör und Schwangerenbedarf - waren das Wochenende über 70 Helfer im Einsatz. Aufgebaut wurde bereits am Freitag ab 16 Uhr, gegen 21 Uhr am Samstagabend war das Bürgerhaus

dann wieder im „Normalzustand“. Ein großer Arbeitsaufwand.

Die Schwangeren durften wie immer eine Stunde früher ins Shoppingparadies eintauchen, mit einer Begleitperson und gegen Vorlage des Mutterpasses. Dieses exklusive Angebot nutzten zirka 100 schwangere Frauen. Punkt 14 Uhr wurden die draußen wartenden Massen belohnt - die Türen des Bürgerhauses wurden für alle Schnäppchenjäger geöffnet. „Der Andrang war super“, erzählte Sabine Massoth, „eine Tür musste sogar abgesperrt werden, sonst wären wir dem Chaos nicht mehr Herr geworden“. Und die Schlangen an den Kassen reichten quer durchs ganze Bürgerhaus.



Wie gewohnt war die Auswahl riesig, die Qualität der Artikel tadellos. Viel Arbeit im Vorfeld: 100 Verkäufernummern waren drei Wochen zuvor vergeben worden, 70 an Helfer, 30 an Nicht-Helfer. Vorteil der Helfernummer ist, dass hier 80 statt 60 Kleiderteile, also 20 mehr, verkauft werden dürfen und die Helfer bereits ab 12 Uhr - also noch vor den Schwangeren - einkaufen können. Die Anzahl von Schuhpaaren und Stofftieren ist mittlerweile auf drei pro Verkäufer reglementiert. Spielsachen und Zubehör dürfen unbegrenzt verkauft werden. „Doch auch das nimmt langsam überhand, da müssen wir uns für die Zukunft wohl auch Gedanken machen“, merkte Sabine Massoth an. In eine andere Bürstädter Location auszuweichen, kommt für die Krabbelkäfer allerdings eher nicht infrage. „Das Bürgerhaus hat für unseren Flohmarkt einfach optimale Bedingungen“, weiß die Mitorganisatorin. Von tollen Tischen bis zur Garderobe im Foyerbereich, es passt alles perfekt.

#### **Geld für Kita Rosengarten**

Für Kaffee und Kuchen haben die Krabbelkäfer ebenfalls gesorgt. Die Kuchen wurden allesamt von den Verkäufern gebacken. Durch den riesigen Flohmarktandrang war auch hier die Nachfrage so groß, dass das letzte Stück Kuchen bereits um 15 Uhr verkauft wurde. 85 Prozent des Erlöses werden direkt an den Verkäufer ausgezahlt. Die restlichen 15 Prozent sind reiner Spendenerlös, nichts bleibt im Verein oder bei den Helfern. Dieses Jahr wird unter anderem die Kita Rosengarten unterstützt, denn hier werden neue Spielpodeste angeschafft. Ob Schulen, Kindergärten oder Fördervereine, aber auch kranke Kinder, Hospize und Einzelschicksale: Das Geld wird dahin gestreut, wo es gebraucht wird.

Einmal im Jahr findet dann eine große Spendenübergabe statt. Alle, die etwas erhalten haben, kommen dann zu dieser Übergabe und erzählen, was mit dem Geld geschieht. „Uns ist wichtig, dass die Spenden nicht in die Verwaltung fließen und dort in dunklen Kanälen versinken“, betonte Sabine Massoth. Kritikpunkt einiger Besucher war - mal wieder - die Pflicht, seine Jacke abgeben zu müssen. Da lasse man sich auch auf nichts ein, sind die Organisatoren überzeugt. Verständlicherweise, denn im Getümmel des vollen Bürgerhauses dürfte ein Diebstahl wohl kaum auffallen. Und das ist ganz sicher nicht Sinn der guten Sache.

#### **SPENDENÜBERGABE**

Die diesjährige Spendenübergabe findet am 30. November um 15 Uhr in den Räumen der Sonnenkäfer in der „Alten Schillerschule“ statt.

Der nächste Kinder-Basar findet am 13. April 2013 von 14 bis 16 Uhr im Bürstädter Bürgerhaus statt. Die Nummernvergabe hierfür ist am 18. März 2013 bei den Sonnenkäfern in der „Alten Schillerschule“.

Quelle: Bürstädter Zeitung

#### **Freie Plätze bei den Krabbelkäfern**

24.10.2012

##### **Verein verkauft Kuchen**

Der Vorstand der Krabbelkäfer Bürstadt ist am 26. Oktober wieder mit einer großen Auswahl an Kuchen, Muffins und anderen Leckereien auf dem Wochenmarkt vertreten.

Mit Unterstützung der Vereinsmitglieder, die sich als Bäcker zur Verfügung stellen, hofft der Vereinsvorstand, einen guten Erlös zu erzielen. Dieser soll dazu eingesetzt werden, kaputte Spielsachen und -geräte zu ersetzen und immer wieder auch neue Dinge anzuschaffen, die die Kinder in ihrer Entwicklung fordern und fördern. Außerdem bilden sich die Erzieherinnen regelmäßig intern und extern fort und weiter, was vom Verein ausdrücklich ideell und auch finanziell unterstützt wird.

So findet zum Beispiel im November eine Ganztagesfortbildung für alle Erzieherinnen statt, bei der sie sich mit dem Thema Gewaltprävention befassen. Unter dem Projektnamen „faustlos“ versteckt sich ein für Kindergärten und Schulen entwickeltes Konzept. Die Erzieherinnen werden geschult, den Kindern gezielt sozial-emotionale Kompetenzen in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut vermitteln zu können. Ansonsten sind bei den Krabbelkäfern wieder Plätze in verschiedenen Krabbelgruppen frei geworden. Anmeldung und Informationen sind über die Erste Vorsitzende des Vereins, Stefanie Ziegl-schmid, unter Telefonnummer 0 62 06 / 71 01 41 möglich. Über alle pädagogischen Angebote und Betreuungsmöglichkeiten informiert die Leiterin der Sonnenkäfer (Betreuung von ein- bis dreijährigen Kindern, montags bis freitags zwischen 7.30 und maximal 16.30 Uhr) Melanie Brunner unter Telefon 0 62 06 / 96 31 42. Über die Angebote der Sonnenkäfer Minis (Betreuung von ein- bis dreijährigen Kindern zweimal pro Woche von 8.30 bis 11.30 Uhr) informiert Andrea Asal-Brauner unter Telefonnummer 0 62 06 / 70 75 66.

## Großes Krabbeln auf dem Pausenhof

10.10.2012

### KINDERBASAR Verkäufernummern sind heiß begehrt

Am Samstag, 3. November, findet der Kinderbasar der Krabbelkäfer in sortierter Art im Bürgerhaus Bürstadt statt, und es verspricht wieder eine gut besuchte Veranstaltung zu werden.

Von dieser Erkenntnis ist man umso mehr überzeugt, wenn man die Vergabe der Nummern miterlebt hat. Am vergangenen Montag, 8. Oktober, zog sich gar eine Menschengruppe vor der Alten Schillerschule quer durch den Pausenhof, um ab 18 Uhr das heiß begehrte „Ticket“ für Helfer, anschließend für Nichthelfer zu erhalten.

15 Prozent des Verkaufserlöses werden für einen gemeinnützigen Zweck einbehalten, erläutert das Krabbelkäferteam. Die anderen 85 Prozent aus dem Verkaufserlös sind natürlich für die Verkäufer bestimmt.



Der Andrang auf die Verkäufernummern ist groß.  
Am 3. November findet der Flohmarkt der Krabbelkäfer statt.

## Das große Krabbeln

20.07.2012



Mehr als nur Krabbeln: Bei den Krabbelkäfern können sich Eltern - zumeist Mütter - beim Spielen Erfahrungen austauschen.

### BABYWELT Gemeinsames Spielen steht bei den Krabbelkäfern an erster Stelle

Jauchzen, Toben, Spielen, Lachen. Jeden Donnerstagvormittag treffen sich in der „Alten Schillerschule“ die acht bis 13 Monate alten Babys zum gemeinsamen Krabbeln. Sie sind Gast in einer der zehn Krabbelgruppen der Krabbelkäfer Bürstadt.

Die Treffen finden statt, um Erfahrungen auszutauschen, den sozialen Kontakt und Umgang der Kinder untereinander zu fördern - und, was natürlich an erster Stelle steht - zum gemeinsamen Spielen. Ob Bällebad, Rutsche, Bobby-Car, Kaufladen, Schaukelpferd oder Kugelbahn, in den beiden Räumen der Krabbelkäfer ist für jedes Kind das passende Spielzeug dabei. Die Mamas gestalten die Krabbelstunden in Eigenregie.

„Am Anfang“, erzählt Nicole Held, Mutter der einjährigen Leoni, „waren wir eigentlich noch gar keine richtige Krabbelgruppe. Einige von uns besuchten schon gemeinsam den Geburtsvorbereitungskurs.“ Und so sei dann die Idee entstanden, wenn alle Babys da sind, eine Krabbelgruppe zu gründen. Das Angebot des Krabbelkäfer-Vereins wurde dafür gerne angenommen.

Der Verein feiert nächstes Jahr sein 25-jähriges Jubiläum. Stefanie Zieglschmid, seit vier Jahren im Vorstand und seit Januar dieses Jahres Erste Vorsitzende, weist auf die Vielfalt des Vereins hin: „Neben dem Angebot der Krabbelgruppen gibt es außerdem die Sonnenkäfer, eine Kleinkinderkrippe ab einem Jahr sowie die Sonnenkäfer-Minis, eine Kleinkinderbetreuung ab zwei Jahren.“ Bei den Sonnenkäfern handelt es sich um eine ganztägige Betreuung für Babys ab sechs Monaten.

Das Angebot wird sehr gut angenommen, es gibt bereits drei Gruppen mit jeweils zehn Kindern. Die momentane Wartezeit auf einen Betreuungsplatz beträgt drei Monate. Pro Gruppe stünden drei Erzieherinnen zur Verfügung, was ein großer Unterschied zu städtischen Einrichtungen sei (dort gibt es nur zwei Erzieher/innen pro Gruppe), erklärt Stefanie Zieglschmid. „Die Kinder der Sonnenkäfer-Minis“, so die Erste Vorsitzende, „werden nicht von ausgebildeten Kräften betreut, sondern von Müttern mit jahrelanger Erfahrung.“

Die zweimal wöchentliche Betreuung á drei Stunden soll den Kleinkindern helfen, sich in kleinen Schritten von der Familie zu lösen und den Einstieg in den Kindergarten zu vereinfachen. Auch wird dieses Betreuungsangebot gerne von Müttern in Anspruch genommen, die Arzttermine oder Ähnliches wahrnehmen müssen. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt“, lobt Zieglschmid, „klappt hervorragend. Bei Reparaturen zum Beispiel wird

sorgfältig und zeitnah gehandelt.“

Derzeit stehen den momentan rund 180 Krabblern zwei Gruppenräume zur Verfügung. Diese sind mit Kaffeemaschine, Geschirr, Mikrowelle, Flaschenwärmer und natürlich jeder Menge altersgerechtem Spielzeug bestens ausgestattet. Um die Reinigung der Räume und der Spielsachen müssen sich die Mamas seit kurzem auch nicht mehr selbst kümmern. „Bereits Mitte Oktober 2011, als einige Babys erst zehn Wochen alt waren, haben wir uns getroffen. Da war an Krabbeln noch gar nicht zu denken“, erinnert sich Silke Noll. „So hätten die meisten Babys die Krabbelstunde wahrhaftig verschlafen. „Wir Mamas konnten uns aber austauschen, was einem gerade am Anfang sehr hilft: Wie lange schläft dein Kleines nachts schon am Stück? Wie oft stillst du am Tag? Hat sich dein Baby schon gedreht? Das waren nur einige Fragen. Und wir waren sehr froh und beruhigt, dass auch bei den anderen nicht alles auf Anhieb klappt“, so die Mama der kleinen Sandra. Nach und nach kamen dann noch einige Mütter mit ihren Babys dazu. „So sind wir im Laufe des letzten dreiviertel Jahres eine richtig bunte Truppe geworden.“

Und mittlerweile ist donnerstagsmorgens richtig Action angesagt“, sagt Sylvia Ohl mit einem Lachen. „Alle Babys robben oder krabbeln, einige laufen sogar schon an der Hand. Die beiden Jüngsten, Maximilian und Elias - beide acht Monate - schauen sich von den Großen allerhand ab“, erzählt Simone Holz-Lurg. „Und wenn für die Geschwisterkinder kein Babysitter zur Verfügung steht, werden sie einfach mitgebracht - und mischen die Runde so richtig auf“, berichtet die Zweifach-Mama Uta Schader.

Nicole Held ergänzt, dass unter manchen Mamis sogar eine echte Freundschaft entstanden sei. „Außerdem lernen unsere Kinder miteinander umzugehen. Es ist extrem wichtig, dass Kinder unter Kindern sind“, so Nicole Held.

Die Donnerstagsgruppe ist besonders stolz, dass seit kurzem auch ein Papa Mitglied der Krabbelgruppe ist. Jean-Claude Heib befindet sich in elfmonatiger Elternzeit und lässt sich durch die Horde Mamis nicht beirren. Im Gegenteil: Zum Austausch der jüngsten Erfahrungen trägt er rege bei. Schön wäre, wenn sich auch andere Väter einen Ruck geben würden - Jean-Claude würde sich sicher freuen.

[Quelle: Bürstädter Zeitung]

### AKTION Kinderkrippe „Sonnenkäfer“ feiert buntes Sommerfest

18.06.2012

Leuchtend gelbe Farbe, sonnengelbe Luftballons, kunterbunte lächelnde Riesenkäfer und vergnügt tobende Kinder kennzeichneten das Sommerfest der Kinderkrippe „Sonnenkäfer“ am Samstagnachmittag. Im Garten der ehemaligen Schillerschule in der Magnusstraße / Eingang Augustinerstraße tummelten sich vom Kleinkind im Kinderwagen bis zur Oma und dem Opa alle Generationen zum ausgiebigen Fest.

Blickfang in diesem Jahr war die neu gestaltete Wand in einer Ecke: „Dort ist im Brandfall unser Treffpunkt“, beschrieb Krippenleiterin Melanie Brunner. Dazu hat man für alle drei Gruppen einen überdimensionierten Käfer aufgemalt, dessen Flügel die entsprechende Gruppenfarbe - orange, grün oder lila - hat. Damit hat die Ecke nicht nur optisch hinzugewonnen, sondern auch den Zweck, bei einer Evakuierung den Kindern Orientierung zu geben - bei „ihrem“ Käfer ist ihr Platz. Dort kümmern sich dann Betreuer und Einsatzkräfte der Helfer um den Nachwuchs.

Rund um die bunten Flattermänner mit dem freundlichen Lächeln haben die Kinder mit ihren Handabdrücken die Blüten der Blumen im gemalten hohen Gras gedruckt. Ein schönes Bild, das zum Fest Kulisse für Grill und Salat- sowie Kuchenbüfett war. „Die Stadt gab das Geld für die Farbe“, erzählte Brunner. Krippenmama Sabine Lossack tobte sich malend aus. 30 Kinder unter drei Jahre gehen bei den Sonnenkäfern täglich von 7.15 Uhr bis maximal 16.30 Uhr in die Gruppen. „Weil die Kinder noch so klein sind, haben wir eine lange Eingewöhnungszeit“, sagte die Leiterin. Mit insgesamt zehn Kolleginnen kümmert sie sich um das Wohl des Nachwuchses.

„Neu gibt es unseren Schnuppertag“, teilte sie mit. Immer am letzten Montag im Monat können Familien mit ihrem Spross die Einrichtung besuchen. Allerdings sollte man sich dafür vorher anmelden, damit nicht zu viele auf einmal da sind. Unter der Telefonnummer 0 62 06 / 96 31 42 ist das bei der Leiterin möglich.

Aktion ist das, was die Kinder lieben. Deshalb wurde eine „Putzolympiade“ vorbereitet. Dabei flogen nasse Schwämme mehr oder weniger zielgenau in Eimer, wurde Wäsche aufgehängt und auch ein Bobby-Car-Rennen veranstaltet. Für die Hungrigen gab es selbst gemachte Salate, Kuchen, Fleischkäse und „Chicken Nuggets“. Brunner war über den guten Zuspruch und die vielen Helfer erfreut. Alle hatten Sitzplätze gefunden oder turnten auf Spielgeräten und lagen ausruhend in der großen Nestschaukel - zusammen feierte man ein tolles Sommerfest bei den jüngsten Betreuungsbürgern der Sonnenstadt.



Bei einem bunten Sommerfest mit allerhand aktionsreichen Spielen toben sich die Kleinen der Kinderkrippe „Sonnenkäfer“ aus.

### Kinderbasar in sortierter Art \*\*\* KRABELKÄFER \*\*\* Frauenflohmarkt in Bürstadt

Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen, mit dieser Idee wollte das Flohmarktteam der Krabbelkäfer bei der Premiere im letzten Jahr kauffreudige Frauen ins Bürgerhaus locken. Da die Ausrichterinnen mit der Resonanz im vergangenen Jahr zufrieden waren, soll es in diesem Jahr eine Neuauflage geben.

Ziel des Flohmarktteams ist es, erneut ein Angebot zu schaffen, das Frauen Spaß macht. So wird wieder eine breite Auswahl an Kleidung, Schuhen, Taschen, Hüten, Schmuck, Schals, Bücher, CDs und DVDs und allem anderen, was das Frauenherz höher schlagen lässt, angeboten werden.

Den Frauen wird die Möglichkeit gegeben, nach Herzenslust zu stöbern, und auch für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. In einem separaten Anprobereich können die Frauen selbstverständlich auch die Kleidung vor dem Erwerb anprobieren und begutachten.

Der Frauenflohmarkt funktioniert nach dem Prinzip des bewährten Kinderbasars. Das heißt, die Verkäufer preisen ihre Waren aus, und diese werden nach Größe und Art sortiert angeboten. Hierfür benötigen die Verkäufer eine Verkäufersnummer. Aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres hat sich hier jedoch eine Neuerung ergeben: Da die Nummernvergabe per Telefon sich als nicht sehr praktikabel erwiesen hat, werden die Verkäufersnummern wie beim Kinderbasar in der Alten Schillerschule vergeben. Das bedeutet, die Frauen kommen persönlich vorbei, um sich eine Nummer abzuholen.

Eine weitere Neuerung gibt es bei der Anzahl der Verkäufersnummern. So werden in diesem Jahr fünfzig Nummern an Helfer vergeben und zwanzig Nummern an Frauen, die verkaufen möchten, aber keine Zeit zum Helfen haben. Diese Frauen werden verpflichtet, als Gegenleistung einen Kuchen zu bringen und kommen nicht in den Genuss, am Helfereinkauf teilnehmen zu können.

Die Einnahmen des Verkaufs werden zu 85 Prozent an die Verkäufer ausbezahlt, die übrigen 15 Prozent werden einem guten Zweck gespendet, hierbei wird darauf geachtet, dass das Geld hilfsbedürftigen Frauen zugutekommt.

Der Flohmarkt findet am Samstag, 28. April, von 15 bis 18 Uhr im Bürgerhaus in Bürstadt statt. Die Nummernvergabe erfolgt am Montag, 16. April, ab 19.30 Uhr in der Alten Schillerschule, Eingang Augustinerstraße.

### Kinderbasar erneut Besuchermagnet

Der Kinderbasar vom Flohmarktteam der Krabbelkäfer Bürstadt war am Wochenende erneut ein Besuchermagnet. Den gesamten Samstagnachmittag über strömten Hunderte Familien aus der näheren Umgebung in das Bürgerhaus in Bürstadt, um den Kleidungsbedarf für ihren Nachwuchs auf dem Flohmarkt zu decken.

Der Startschuss ertönte bereits um 13 Uhr. Gegen Vorlage eines Mutterpasses konnten schwangere Frauen einkaufen. Ab 14 Uhr war der Flohmarkt schließlich für alle Interessierten für zwei weitere Stunden geöffnet. Angeboten wurden gut erhaltene Kinderkleidung in den Größen 50 bis 188 sowie Spielwaren, Umstandskleidung und Kinderwagen von insgesamt 110 Ausstellern.



Beim Flohmarkt der Krabbelkäfer wird flohmarktuntypisch nicht verhandelt. Es gelten Festpreise.

Der Verein Krabbelkäfer, der die Kinderbetreuung in den Räumen der Alten Schillerschule sicherstellt, führt seit mittlerweile neun Jahren zweimal jährlich die große Verkaufsaktion im Bürgerhaus durch. Dabei ist das Einkaufsvergnügen nach einem ausgeklügelten, professionellen System ausgetüfelt.

Schon Wochen vor dem Flohmarkt treffen sich die potenziellen Verkäufer mit den Organisatoren des Flohmarktteams in den Räumen der Krabbelkäfer zu einer Nummernvergabe. Wer eine der begrenzten Nummern erhalten hat, gibt seine Ware im Vorfeld ab. Diese wird von den Veranstaltern mit einer Verkäufersnummer und dem gewünschten Preis versehen.

Jeder Aussteller darf maximal 60 Artikel verkaufen, wobei ehrenamtliche Helfer sogar 80 Stück veräußern dürfen. Hierbei wird flohmarktuntypisch nicht verhandelt. Es gelten Festpreise, und alle Waren werden beim Herausgehen an der Kasse, wie in jedem Einkaufszentrum auch, bezahlt. 85 Prozent des Gesamtumsatzes kommen den Verkäufern zugute, die verbleibenden 15 Prozent werden für einen karitativen Zweck gespendet.

Über 70 Helfer waren am Samstagnachmittag wieder im Einsatz und garantierten einen reibungslosen Ablauf. „Das ist immer wieder super. Alle helfen ehrenamtlich. Ohne sie ginge es nicht“, erklärte Simone Gallé vom

Flohmarktteam. Bereits am Freitagabend waren die Organisatoren fünf Stunden lang mit dem Aufbau beschäftigt. Der Verkaufstag selbst begann für die Helfer ab 11 Uhr und endete nach dem Abbau gegen 20 Uhr, „Ein ganz großes Dankeschön an die Hilfsbereitschaft und die Treue unserer Helfer. Das ist klasse“, so Gallé.

Als Nächstes steht der Flohmarkt für Frauenkleidung, Accessoires, Bücher und CD/DVD in sortierter Art auf dem Programm. Dieser findet am 28. April von 15 bis 18 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Vergabe der Verkäufersnummern erfolgt bereits am 16. April ab 19.30 Uhr bei den Krabbelkäfern in der Alten Schillerschule. Der nächste Kinderbasar findet erst wieder im Herbst, am 3. November 2012, im Bürgerhaus statt. Hier erfolgt die Nummernvergabe am 8. Oktober.

Weitere Informationen findet man im Internet unter [www.krabbelkaefer-buerstadt.de](http://www.krabbelkaefer-buerstadt.de).

### **Birgit Schütz übergibt Vorsitz an Stefanie Zieglschmid / Sonnenkäfer-Leitung arbeitet künftig selbstständig**

BÜRSTADT. „Es war eine wahnsinnig schöne Zeit. Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und kann jedem nur empfehlen, einmal eine solche Vorstandsaufgabe zu übernehmen“, sagt Birgit Schütz, bisherige Vorsitzende der Krabbelkäfer Bürstadt, bei der Verabschiedung von ihrem Team. Die Jahreshauptversammlung der Krabbelkäfer brachte viel Neues für das Jahr 2012 - allem voran einen neuen Vorstand.



**Der neue Vorstand der Krabbelkäfer**

Birgit Schütz trat nach fünf Jahren Vorstandsarbeit zurück. Ihr jüngstes Kind verlässt die Krabbelkäfer und die engagierte Mama will sich künftig wieder verstärkt kirchlichen Ehrenämtern widmen. Sie überlässt das Feld der ersten Vorsitzenden Stefanie Zieglschmid, die zusammen mit Tobias Bechtloff (zweiter Vorsitzender), Tanja Weih (Kassenwartin) und Miriam Ohl (Schriftführerin) den neuen Vorstand für 2012 bildet. Diese Zusammensetzung zeigt in vieler Hinsicht, was sich in den letzten Jahren bei den Krabbelkäfern geändert hat: Erstmals besteht der Vorstand ausschließlich aus Eltern, die Kinder bei den Sonnenkäfern haben. Gerade die Sonnenkäfer und die Sonnenkäfer-Minis konnten sich in den letzten Jahren über Zuwachs und sehr engagierte Eltern freuen.

Die Krippe ist mit ihren 30 komplett belegten Plätzen mittlerweile so groß, dass in der Alten Schillerschule schon eher Kindergarten-Atmosphäre herrscht - daher will man künftig, zum besseren Überblick, einige der Krippenfeste auch getrennt feiern.

Aufgrund dieser Entwicklung war im Vorfeld der Antrag auf eine Satzungsänderung gestellt worden, den die Anwesenden bei der Jahreshauptversammlung auch einstimmig annahm: Zunächst wurden die Sonnenkäfer und die Sonnenkäfer-Minis namentlich in die Satzung aufgenommen. Falls, so sieht es die neue Klausel vor, sich der Gesamtvorstand einmal auflösen sollte, übernimmt die Leitung der Sonnenkäfer die Vorstandsarbeit der gesamten Krippe, bis ein neuer Vorstand eingesetzt ist. Die wichtigste Satzungsänderung liegt aber sicher darin, dass die Leitung der Sonnenkäfer künftig selbstständig in konzeptionellen und personellen Fragen arbeitet - der Vorstand hat jedoch weiterhin ein Einspruchsrecht.

Bei so viel Wandel gibt es auch Kontinuität, denn die Krippe in der Alten Schillerschule ist für viele Kinder in den vergangenen Jahren zu einem zweiten Zuhause geworden.

Daher will man ebenso engagiert in die Zukunft blicken wie bisher. In ihrem Jahresrückblick 2011 hob Birgit Schütz besonders den Frauenflohmarkt hervor, der neben dem üblichen Kinderflohmarkt erstmals stattfand und bei dem alles angeboten wurde, was Frauenherzen höher schlagen lässt. Er soll auch im laufenden Jahr wieder stattfinden. Auch an den Homöopathie-Stammtischen und Infoabenden will man festhalten.

Ein Höhepunkt 2011 war sicherlich der Auftritt der Sonnenkäfer und Minis in der Engel-Apotheke. Dort traten die Kleinen am 6. Dezember in der Adventskalenderaktion auf und sangen Weihnachtslieder. Belohnt wurden sie dafür mit leckeren Waffeln und kleinen Geschenken.

Auch für 2012 will der neue Vorstand Kindern und Eltern viele schöne Erlebnisse schaffen - er beginnt mit der Kinderfastnacht, deren Termin noch bekannt gegeben wird.

Vor allem eines hat man sich jedoch in Großbuchstaben auf die Fahnen geschrieben, denn das ist den engagierten Krippeleitern und -eltern das Wichtigste: Man will den Kindern auch weiterhin einen Raum schaffen, in dem sie sich gesund entwickeln können. „Denn“, so Birgit Schütz, „Kinder sind unsere Zukunft. Es ist wichtig, sie liebevoll zu begleiten.“

### **Jahreshauptversammlung**



BÜRSTADT (tdi). Nach fünf Jahren Vorstandsarbeit hat sich Birgit Schütz am Montagabend bei der Jahreshauptversammlung der Krabbelkäfer von ihrem Posten als Erste Vorsitzende zurückgezogen. Die Nachfolgerin tritt die bisherige Stellvertreterin Stefanie Zieglschmid an, die mit dem neuformierten Vorstand ab sofort die Vereinsgeschicke lenkt.



Der neue Vorstand der Krabbelkäfer

Nach dem turbulenten Jahr 2010, bedingt durch den Brand in der Alten Schillerschule und Unstimmigkeiten bei der Vorstandsarbeit, ist bei den Krabbelkäfern Ruhe eingekehrt. In ihrem Jahresrückblick ließ Schütz die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2011 im Kuhstall des „Ratskellers“ Revue passieren. Zu den Höhepunkten zählten die Fastnachtsfeier im Gemeindezentrum von St. Michael, die Flohmärkte und die regelmäßigen Kuchenverkaufsstände. Doch es gab auch negative Punkte. Das geplante Sommerfest des Vereins fiel mangels Einsatzbereitschaft der Mitglieder und Helfer ins Wasser. „Der Schuss ging nach hinten los“, so Schütz. Trotz der 165 Mitglieder konnte das Fest nicht realisiert werden. Infolgedessen werden künftig nur noch getrennte Feste von den Sonnenkäfern (Kinderkrippe und betreute Gruppen) und den Krabbelkäfern (Mutter-Kind-Gruppen) organisiert. Auch die notwendige Beitragserhöhung war auf die mangelnde Einsatzbereitschaft der Eltern zurückzuführen. Schütz: „Das war die traurige Folge.“

Anschließend einigten sich die anwesenden Mitglieder auf zwei Satzungsänderungen. So wurden die betreuten Gruppen in die Satzung aufgenommen und den Leitern der Sonnenkäfer und deren Minis die Möglichkeiten zu konzeptionellen und personellen Entscheidungen eingeräumt, sofern der Vorstand vorab informiert worden ist. Beide Punkte wurden nach intensiver Diskussion aufgenommen. Danach gaben die Sprecher der einzelnen Bereiche einen Überblick über die Aktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr. Melanie Brunner (Sonnenkäfer), Andrea AsalBraun (Sonnenkäfer-Minis) und Sarina' Gremm (Flohmarktteam) konnten mit ihren Jahresrückblicken jeweils ein positives Fazit ziehen.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstandes wurde es emotional. Die Erste Vorsitzende Birgit Schütz erklärte erwartungsgemäß, dass sie nicht erneut kandidieren werde. „Ich werde mich neuen Aufgaben widmen“, so Schütz, die vier Jahre als Vorsitzende und ein Jahr als Kassenwartin für die Krabbelkäfer tätig war. Künftig wolle sie sich wieder verstärkt bei der Mitarbeit in der Kirchengemeinde beteiligen. Sie bedankte sich bei ihren Vorstandskolleginnen Stefanie Zieglschmid und Nina Liebig und rang sichtlich um Worte. „Es hat super viel Spaß gemacht. Mir ist wichtig, dass es einen neuen Vorstand gibt, dem dieser tolle Verein am Herzen liegt.“ Großes Lob sprach die Versammlung der scheidenden Vereinschefin aus, die besonders in den schweren Zeiten durch ein besonnenes Krisenmanagement zu überzeugen wusste.

Mit Stefanie Zieglschmid, bisher Zweite Vorsitzende, wurde der Schütz-Wunsch nach einer engagierten Nachfolgerin erhört. Tobias Bechtloff (Zweiter Vorsitzender), Tanja Weih (Kassenführerin) und Miriam Ohl (Schriftführerin) vervollständigen den neuen Vorstand. Schütz selbst wird dem Verein gemeinsam mit Manuela Seitz als Kassenprüferin zur Verfügung stehen.

### Fasching bei den Krabbelkäfern – Viele gutgelaunte Kinder in lustigen Kostümen

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Krabbelkäfer eine Faschingsfeier. Am Rosenmontag kamen Kinder aus den Krabbelgruppen mit ihren Müttern, Vätern und Geschwistern in der alten Schillerschule zusammen. Dort durften sie eineinhalb Stunden mit dem Musik-Clown Marcello Martucci singen, tanzen, selbst musizieren und einfach Spaß haben. Daneben gab es natürlich leckere Kräppel, Saft und Kaffee. Alle haben es genossen und freuen sich schon auf Fasching im nächsten Jahr.



